Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 52

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und Verluftkontos per 31. Dezember 1928 beträgt nach Abzug des Vortrages von 1272 Franken total 30,885 Franken. Der Reservesonds betrug per Ende 1928: 64,484 Fr.

Literatur.

Architetturwerte und Innenausstattungen. Beft Rr. 6. Armin Meili, Architett, Lugern. Breis bes Ginzelheftes Fr. 6 .-. Quartformat (23×31 cm). "Wib. Berlag", Bern.

Angesichts diefer kleinen Bublikation fällt die reiche Bahl der Bauobjette auf, die von Armin Meili innert wenigen Jahren geschaffen murbe. Wohl waren diese Arbeiten vereinzelt früher ichon veröffentlicht. Sier geben 41 gute Aufnahmen von ausgeführten Bauten und einigen wenigen Entwürfen einen flaren Aberblick. Leider ift die vorliegende Ausgabe etwas zu einseltig nur auf ein Lese-Publitum von Laien zugeschnitten; benn es fehlen vor allem die Bilber erlauternden Grundriffe und Schnitte, bie ben Fachmann intereffteren murden, auch bringt ber von Mor Jemiger geschriebene Begleittext nichts wefentlich Neues oder befonders Aufflarendes. Bum Glud fprechen

die vielfältigen Abbildungen von selbft.

Dhne eine beftimmte Tendens ju verfolgen, geht der Architekt Armin Meili seinen eigenen Weg. Er arbeitet einige Beispiele ausgenommen, in benen die Auftraggeber zu enge Formengebung diktiert haben — in durch. aus sachlicher und logischer Weise. Eine deutliche, fortlaufende Entwicklungslinte ift allerdings vorläufig kaum sichibar. Damit foll nicht gesagt sein, daß die jungften Werke gegenüber den Erfilingen feinen Fortschritt bebeuten. Im Kirchenbau z. B. haben fich Anschauung und Gestaltungstraft außerordentlich gehoben. Bon der in flaffigiftischen Formen befangenen reformierten Rirche in Golothurn bis zur natürlichen und harmonisch gefcoloffenen, mehr romantischen Bilbung jener in Reiben (Kanton Luzern) ift ein weiter Weg. Im neueren Wohnhausbau haben fich die afthetischen und wirtschaftlichen Forderungen zu guten, reinen Lofungen verbunden. Außer Rirchenbauten und Wohnhäusern, welche das bisherige Hauptwert ausmachen, zeigt das Heft vereinzelte Bilber von einem Schulhaus, einem kleinen Industriebau, aus bem Botel- und Gefchaftshausbau, von Stedelungen und Feftplatarchitektur.

Die Technit des Erfindens. - Die Berechnung des Wertes einer Erfindung. Bon Jat. Babod. — Berlag: Rarl Zelenn & Co., München 2 NW.

Dornenvoll ift oft ber Weg bes Erfinders. Erfindungsgedanken bis jur endgültigen Fertigftellung ber Erfindung ift oft ein fehr weiter Beg. Gehr viele Erfinder irren in einem Labyrinth, weil ihnen der Weg unbekannt ift, der zur syftematischen Geftaltung der Erfindung gegangen werden muß.

In diesem Buch find erftmals die Richtlinien feftgelegt, bie eine Erfindung vom erften Gedanten bis gur endgültigen Fertigstellung reifen laffen. Das Denken bes Erfinders wird in bestimmte, ber Erfindung nur förderliche Bahnen gelenkt; so bleiben dem Erfinder viele

Mühen und Enttäuschungen erspart.

Für jeben Erfinder ift aber auch der Wert seiner Ersindung wichtig. Der Berfaffer entwickelt in ausführlicher Beschreibung an Sand von leichtverftandlichen Formeln und prattifchen Beispielen die Berechnung bes Wertes einer Erfindung. Der Lefer vermag auf Grund ber in jahrelangen Erfahrungen gesammelten Ergebniffe ben Bert feiner Erfindung festzuftellen und diefen dann beim Berkauf von Lizenzen und bei Bertragsabschluffen

zu verwerten. Daß der zweite Teil des Buches in furzer Zeit eine zweite Auflage benötigte, spricht am beften für feine Gute.

Rachenmandel-Wucherungen find eine recht häufige und läftige Erscheinung bei manchen Rindern. Welche unangenehmen Störungen fie bewirken konnen und wie ihnen zu begegnen ift, barüber orientiert ein inftruktiv gefchriebener Auffat im Marzheft ber "Eltern-Beitsichrift", ber recht viele Eltern intereffteren burfte. Richt weniger Beachtung verdienen die Ausführungen über die Bedeutung und den Wert ber Golbader für Rinder, die richtige Einftellung der Rinder gur Schule, wie ein Rind zum Stotterer wurde u. a. m. Das Titelblatt, das ein fein abgetontes Kinderbildnis in Rupfertiefdruck bringt, ift gang besonders ansprechend. Diese immer überaus inhaltsreiche und geschmactvoll illustrierte Familien-Zeitschrift verdient die welteste Berbreitung. (Halbjährlich Fr. 3.50.) Der Berlag Art. Institut Orell Füßli, Zeltschriften Abteilung, Friedheimftraße 3, Bürich, fendet auf Bunfch toftenlos ein Brobeheft.

Ans der Pragis. — Für die Pragis.

NB. Berkanfs., Tansch. und Arbeitsgesinche werden anter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschieft werden, kann die Frage uicht aufgenommen werben. 🚡

122. Wer hatte abzugeben neuen ober gebrauchten, gut er= haltenen Schwimmbagger, mim. 50 m3 ftündliche Leistung, sowie Transportschiff? Offerten unter Chiffre 122 an die Exped

123. Wer hätte abzugeben event. leihweise, kleinere Aufzüge bezw. Rohöle oder Benziumotoren zur Betreibung solcher Aufzüge für mar. Gewichte von 50 Kilos (anstelle von Handaufzug) für größere Höhen, wie 15—25 m, möglichst leicht transportabel? Offerten unter Chiffre 123 an die Exped.

124. Ber liefert Trommel-Mifch- und Siebmaschinen für Bulverfarben? Offerten an Berennator Ritt- und Farbenfabrik

5. Holweger, Winterthur. 125. Wer liefert einen Kitt, um start geschwundene Parsfettriemenboden auszukitten? Farbe spielt keine Rolle. Offerten

unter Chiffre 125 an die Exped.

126. Wer befaßt sich mit Erstellung von Holzdämpseanlagen und wo wäre in der Ostschweiz eine solche im Betriebe zu sehne?
Osserten unter Chiffre 126 an die Exped.

127. Wer liefert 1 event. gebrauchte Beiche von 600 mm Spurweite, 65 mm Schienenhöhe, für paralleles Rollbahngeleise von 105 cm Spurdistanz? Offerten unter Chiffre 127 an die Expb.

128. Wer liesert Dachlatten, Gipslatten 2c. in schöner la. Barg? Aeußerste Offerten bei Waggonbezug unter Chiffre 128

an die Exped.

129. Wer ist Abgeber eines guten Rohölmotors von zirka 45—50 HP? Offerten an J. Mutter, Clektriker, Lag (Wallis).

130. Wer hatte abzugeben: a) eine gebrauchte, jedoch gute Abricht- und Dickenhobelmaschine, 400-500 mm Hobelweite und 200—210 mm Hobelbick; b) eine gebrauchte Bandfäge noch in gutem Zustand, solides System? Offerten an Bundi & Deplazes, Sägerei und Bangeschäft, Surrhein (Graubünden).

131. Wer liefert oder erstellt Banaborte aus Wellblech?

Offerten mit näheren Beschreibungen unter Chiffre 131 an die

Expedition.

132. Wer hätte abzugeben neu oder gebraucht 1 Windflügel für Stanbabsaugung, Robranschluß ca. 150 mm? Offerten unter Chiffre 132 an die Exped.

133. Wer hatte ca. 500 Rechenstiele aus Lindenholz, 240 cm 133. Wer gatte ca. 300 Recgenstrete aus Einoengolz, 240 cm lang, auf 30 mm geschnitten, sowie zirka 500 aus Tannenholz, 250 cm lang, 33/33, ast und risstret, franko Grasenried abzugeben? Offerten an Jak. Wögeli, Grasenried (Bern).

134. Wer hätte abzugeben 60 m Rollgeleiß, 60—80 cm Spurweite und 1 mittelschwere, gut erhaltene Bandsäge? Offerten mit Preisangabe an Abolf Wicki, Sägerei und Hobelwerk, Buchs schaftene Schünkein

schüpsheim. Schüpsheim. 135. Wer hatte 1 gut erhaltene Ablängfage (Pendelsage), sowie kombinierte Besaums und Lattenkreissäge mit automatischem Einzug, neu oder ganz gut erhalten, abzugeben? Offerten unter Chiffre 135 an die Exped.